

# Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie HS23

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	3
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse .....	5
Vorlesung: Umweltsoziologie.....	6
Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit .....	8
Seminar: Analytische Soziologie – Theorie und Anwendung.....	9
Seminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies.....	10
Seminar: Ethnography: The Most Social of the Sciences? .....	11
Seminar: Machine Learning and Artificial Neural Networks.....	13
Seminar: Replikation .....	14
Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich.....	15
Seminar: The Political Forms of Neoliberalism .....	17
Seminar (Blockkurs): Multiple Krisen und gesellschaftliche Transformation .....	19
Kolloquium: Forschungskolloquium Soziologie.....	20
CSLS Lecture: Approaching Language and Society: Sociolinguistic Theories .....	21
CSLS Seminar: Language and Politics (Block Course, pass/fail).....	22
CSLS Seminar: Language and Politics (Block Course, graded) .....	23
IZFG Seminar: Trans* Geschichten der Gegenwart.....	24
EDU Seminar: Soziale Mobilität in modernen Gesellschaften .....	25
PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition und Soziale Interaktion .....	26
POL Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I.....	27
RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz .....	28
RW Vorlesung: Migrationsrecht I .....	29
RW Vorlesung: Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte.....	30
Anthro MA (BA) Seminar: Mobility Conflicts, Border Forensics.....	31
Anthro Vorlesung: Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS .....	33
Anthro Exercise: Sachbereichs-/Regionalübung: Demos, ethnos, populus: An Anthropology of (il/liberal) democracy .....	34
ISL MA Seminar SP3: Moving beyond Eurocentrism: Negotiating Postmodernism, Postcolonialism and Decolonial Studies in the MENA Region.....	35

VWL Lecture: Environmental Econometrics.....	37
VWL Seminar: Economics of Biodiversity and Climate.....	38
VWL Seminar: Comparative Economic Development .....	40
GEO Seminar: Commons, Social Reproduction and the City.....	42

## Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

<b>Stammnummer</b>	26420
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 22.09.2023 – 22.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden ...

- ... lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen,
- ... können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind,
- ... kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind,
- ... können entsprechende Analysen durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme übertragen.

### **Prüfungsmodalität**

Schriftliche Prüfung (50%)  
Übungsaufgaben (50%)

<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Montag, 15. Januar 2024, 10:15 – 11.45 Uhr
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Dienstag, 11.06.2024 10:15-11:45

## Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

<b>Stammnummer</b>	101938
<b>ECTS-Punkte</b>	6 (Zusammen mit Vorlesung)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
<b>Dozent:in</b>	Dr. Rudolf Farys
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung) ab 15. August 2023 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS bei der Vorlesung (KSL-Nr. 26420)
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL (KSL-Nr. 26420)
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Vorlesung: Umweltsoziologie

<b>Stamnummer</b>	11239
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Umweltsoziologie
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 - 20.12.2023, 14:00 – 16:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die Bedrohung der natürlichen Umwelt und ihre sozialen Auswirkungen sind seit den 1970er Jahren eines der zentralen gesellschaftspolitischen Themen. Die wachsende Weltbevölkerung, die Zunahme an CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Frage, wie der Einstieg in eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung gelingen kann, sind einige der Probleme, mit denen sich die Umweltsoziologie beschäftigt. In den ersten Sitzungen des Seminars soll zunächst das Ausmass der Umweltgefährdung und ihre Wahrnehmung in der Bevölkerung diskutiert werden. Des Weiteren werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wann Menschen bereit sind, umweltgerecht zu handeln und welche politischen Massnahmen zur Lenkung umweltrelevanter Handlungen zur Verfügung stehen. Schliesslich sollen die unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen aufgezeigt und diskutiert werden.

### Literatur:

Diekmann, Andreas und Peter Preisendörfer (2001): Umweltsoziologie: Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.

Dunlap, Riley and Robert J. Brulle (2015): Climate change and society. Sociological perspectives. Oxford University Press, New York.

Franzen, Axel and Sebastian Mader (eds.) (2021). Research Handbook on Environmental Sociology. Edward Elgar Publishing, Cheltenham, UK.

Ostrom, Elinor (1999): Die Verfassung der Allmende: Jenseits von Staat und Markt. Tübingen: Mohr.

Rosa, Eugene A., Andreas Diekmann, Thomas Dietz und Carlo Jäger (ed.) 2010. Human Footprints of the Global Environment. MIT: Cambridge, UK.

ab 15. November 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

Kenntnisse der Probleme, Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)**

Das Seminar beschäftigt sich mit Umweltsoziologie, dem Umweltbewusstsein und Umweltverhalten von Menschen in all seinen Facetten.

### **Prüfungsmodalitäten**

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich regelmässig und aktiv am Seminar beteiligen, die Texte lesen und Fragen vorbereiten. Des Weiteren ist eine mündliche Präsentation zu einem Seminarthema erforderlich sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 15-20 Seiten).

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

Ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

**Zielgruppe**  
**An freie Leistung**  
**anrechenbar**

Master Soziologie: Kein Bereich  
Nein

## Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit

<b>Stammnummer</b>	101944
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Ungleichheit und Gerechtigkeit
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 22.09.2023 - 22.12.2023, 14:00 – 16:00 Seminarraum 208, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Die Entstehung und der Fortbestand sozialer Ungleichheit ist eines der zentralen Themen der Sozialstrukturanalyse. Im Seminar beschäftigen wir uns mit empirischen Studien zu sozialer Ungleichheit, Verteilungsgerechtigkeit und sozialer Mobilität. Zusätzlich werden normativ-philosophische Ansätze zu diesen Themen diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden ...

- kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und empirischen Ergebnisse zum Themenbereich des Seminar und können diese erläutern,
- können einschlägige Forschungsstudien verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse), einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse) und kritisieren (Schwachpunkte und Forschungslücken identifizieren)
- können eine Fragestellung aus dem Themenbereich eigenständig im Rahmen einer Literaturarbeit oder einer empirischen Studie bearbeiten.

### **Prüfungsmodalitäten**

Regelmässige Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Zielgruppe**

ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL

### **An freie Leistung anrechenbar**

Master Soziologie, kein Bereich - Doktorat Soziologie

Nein



## **Seminar: Analytische Soziologie – Theorie und Anwendung**

<b>Stammnummer</b>	484406
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Analytische Soziologie – Theorie und Anwendung
<b>Dozent:in</b>	Dr. Rudolf Farys
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 14:00 – 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar hat einen starken Fokus auf quantitativ empirisches Arbeiten. In den ersten Sitzungen soll ein Überblick über Theorieansätze geschaffen werden, die es ermöglichen, Fragestellungen empirisch zu untersuchen. Stichworte sind hier z.B. Rational Choice und Soziale Mechanismen. Im Anschluss sollen die Studierenden eine eigene, theoriegeleitete Fragestellung entwickeln und diese in passende Regressionsmodelle übersetzen. Hierfür sind mehrere Hands-on-Session im PC-Raum vorgesehen.
<b>Learning Outcome</b>	Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der analytischen Soziologie, können eigene empirische Fragestellungen formulieren und diese mit quantitativen Methoden untersuchen.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Poster oder Hausarbeit (quantitativ empirisch). Zudem werden eine aktive Teilnahme und das Übernehmen einer Moderation erwartet.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, MA Soziologie
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Seminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies**

<b>Root number</b>	456027
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
<b>Lecturer</b>	Dr. Rudolf Farys PD Dr. Achim Edelmann
<b>Schedule</b>	Friday, 13.10., 27.10., 03.11.; 14:00 – 18:00 Saturday, 14.10., 28.10., 04.11.; 09:00 – 17:00

<b>Description</b>	Over the last decade, new forms of data have become widely available through the spread of websites, the digitization of public records, and the proliferation of mobile technologies. This has given rise to a spread of new techniques and technologies to collect and analyze such data. As a result, the field of computational social sciences has emerged, trying to harness the immense opportunities these developments bear for the social sciences. This course is designed as an introduction into this growing field. It has two goals: First, it will provide you with concrete skills to begin leveraging these opportunities for your own work. Drawing on the programming language R, this course will introduce you to important techniques in this field, including techniques to gather data from the web, analyze text, and various forms of machine learning. Second, this course will introduce you to the ethical and methodological considerations that come with using modern, digital forms of data in the social sciences.
<b>Inscription</b>	from August 15th 2023, 08:00 p.m. onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	This course will equip you with the computational skills necessary to collect and perform basic analyses on new forms of data, including media data from the web. At the end of it, you should be able to develop and complete your own project using 'new' forms of data and analytical techniques in the programming language R.
<b>Prerequisites</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Basic familiarity with R or (great) willingness to learn it is advisable.</li> <li>- Preliminary readings (limited number of core texts/exemplary studies to be distributed via ILIAS shortly before the start of the course)</li> <li>- Good knowledge of English.</li> <li>- Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.</li> </ul>
<b>Modalities for exam</b>	Exercises and own project.
<b>Inscription for Assessment</b>	from November 15th – December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Kein Bereich)
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Seminar: Ethnography: The Most Social of the Sciences?**

<b>Root number</b>	470055
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Ethnography: The Most Social of the Sciences?
<b>Lecturer</b>	Dr. Graham Hill
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.09.2023 – 21.12.2023, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Description**

A long and storied debate animates methodological discussions in social science about the appropriate role for the scientist to assume relative to the chosen object of inquiry. Should social scientists follow “hard” sciences practices as closely as possible and remain neutral and disengaged to “let the facts speak for themselves”? Or should social scientists thematize the social dimensions of their science that make it impossible to expunge the particular engagements of the researcher, such that the best course is to make those engagements an explicit and reflexive part of the analysis? One of the virtues of ethnography is that it is very difficult research to undertake without thinking, talking and writing about one’s own relationship, positionality, engagements with respect to one’s object(s) of inquiry, and so these kinds of debates are both easier to see and harder to ignore. In recent years, these debates amongst ethnographers have crystalized in discussions about the relative merits of “participant observation” and “observant participation”. The participant observation vs. observant participation debates speak to a number of different kinds of practical, methodological, epistemological, and ethical issues inherent to ethnography, which we will explore over the course of the semester, as we both read ethnographies and practice doing ethnography: practical questions about site access and relationship to informants; political questions about the public stakes and engagements of research; philosophical questions of objective representationalism vs. subjective constructivism; and questions about relationships between ethical engagements and scientific procedure in social scientific endeavors.

### **Inscription**

From August 15th 2023, 08:00 pm onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

- Students will learn about different kinds of approaches to doing ethnographic research, and they will learn the key methodological and theoretical debates that define the differences in approach
- Students will learn how to read, understand and evaluate different kinds of ethnographic strategies
- Students will learn some of the key steps involved in designing a research proposal (formulating a research question, literature review, and conceptualizing an evidence collection and interpretation strategy)
- Students will also learn practically how to do ethnographic observation, write field notes, and interpret field notes in the light of a guiding question

### **Prerequisites**

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.

### **Modalities for exam**

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active engagement with, and discussion of, both reading and doing ethnography

	<p>1) The course will include a series of several short written assignments, all of which will be oriented first toward formulating a small ethnographic research proposal (formulating a research question, assembling a short bibliography, conceptualizing an evidence collecting and interpreting strategy) and then collecting and interpreting a small amount of ethnographic evidence in light of the research proposed</p> <p>2) Students will be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.</p> <p>3) Discussion participation</p>
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Bereich: kein Bereich)
<b>Recognition as optional course</b>	No

## Seminar: Machine Learning and Artificial Neural Networks

<b>Root number</b>	484704
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Machine Learning and Artificial Neural Networks
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Lectured by Sebastian Bahr and Martina Jakob
<b>Schedule</b>	Monday, 18.09.2023 – 18.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly Hörraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

<b>Description</b>	This course provides an introduction to machine learning with a focus on artificial neural networks. It combines a theoretical discussion of different model architectures with hands-on experience in Python using the Keras library. We will cover concepts such as training & testing, optimization, cross-validation, regularization, feature engineering, regression vs. classification, convolutional neural networks, and transfer learning. Based on applications in computer vision and natural language processing (NLP), we will learn how to apply deep learning models to different prediction tasks.
<b>Inscription</b>	From August 15, 2023, 08.00 pm onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Students understand different machine/deep learning concepts and architectures and know how to implement them in Python.
<b>Prerequisites</b>	Mandatory lectures of the introduction year (Einführungsstudium) need to be successfully completed. Intermediate Python knowledge (Programming II of Minor “Digitalization and Applied Data Science in Business, Economics and the Social Sciences” or equivalent) is mandatory. High school level knowledge of linear algebra and derivatives is recommended. Students need to bring their own device.
<b>Modalities for exam</b>	Assignments and final exam
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (kein Bereich) - Digitalization and Applied Data Science in Business, Economics and the Social Sciences (Minor)
<b>Recognition as optional course</b>	No

## Seminar: Replikation

<b>Stammnummer</b>	478687
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Replikation
<b>Dozent:in</b>	Dr. Sebastian Mader-Eiler
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 27.09.2023 – 20.12.2023, 16:00 – 18:00 SOWI PC-Pool, B003 Fabrikstrasse 8, vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Eine Replikation ist die Wiederholung einer Studie mit denselben oder neuen Daten oder Spezifikationen. Replikationen sind für den kumulativen Erkenntnisfortschritt unerlässlich. Doch in vielen Fachbereichen und so auch in den Sozialwissenschaften werden Befunde nur zu einem geringen Anteil überhaupt einer Replikation unterzogen. Hinzu kommt, dass die Ergebnisse eines erheblichen Anteils von replizierten Studien nicht bestätigt werden können. So spricht man in den Sozialwissenschaften seit einiger Zeit von einer „Replikations-“ bzw. sogar von einer „Glaubwürdigkeitskrise“.</p> <p>Im Seminar wird die Relevanz von Replikationen und Gründe für deren Fehlen behandelt. Erfolgreiche und fehlgeschlagene Replikationen werden exemplarisch aufgezeigt. Anschliessend werden von den Studierenden eigene Replikationen von selbst gewählten Forschungsartikeln durchgeführt. Der Dozent begleitet die Studierenden durch diesen Prozess und bietet Hilfestellung bei Datenzugang, Datenaufbereitung, Modellierung und Ergebnisdarstellung (in Stata).</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in Methoden der Empirischen Sozialforschung und Statistik (im Speziellen der Regressionsanalyse) sowie mit ersten praktischen Erfahrungen mit der Analyse von Daten.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden kennen die Grundzüge von Replikationen und können selbstständig eine Replikation durchführen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium, „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ und „Empirisches Forschungspraktikum“ oder „Angewandte Regressionsanalyse“ (oder vergleichbare Veranstaltungen) sind abgeschlossen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Seminararbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie: kein Bereich
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich**

<b>Stamnummer</b>	26447
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 - 19.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Das Seminar beschäftigt sich mit einem klassischen Feld öffentlicher Politik, der Sozialpolitik. Sozialpolitik wird dabei breit definiert und umfasst neben Massnahmen der sozialen Sicherheit auch Bereiche wie die Bildungs- oder Familienpolitik.

Obwohl im internationalen Vergleich alle Staaten Sozialpolitik betreiben, lassen sich grosse Unterschiede beobachten, in welchem Ausmass und wie Staaten in diesem Politikfeld aktiv werden. Wir gehen deshalb in Anlehnung an Dye (1976) im Seminar der Frage nach, what governments do, why they do it, and what difference it makes". Die Veranstaltung bietet entsprechend zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und die Unterschiede staatlicher Politik im Bereich Sozialpolitik. In einem zweiten Teil werden die Determinanten öffentlicher Politik diskutiert. Warum investieren manche Staaten viel in Bildung und soziale Sicherheit, während andere auf private Selbstverantwortung bauen? Wieso stellen einige Staaten umfassende finanzielle Leistungen an Familien zur Verfügung, während andere externe Kinderbetreuungsangebote forcieren? In einem letzten Teil stehen schliesslich die Wirkungen staatlicher Massnahmen und Regulierungen im Vordergrund. Diese werden anhand der Beispiele Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsungleichheit und soziale Integration diskutiert.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der zentralen Begriffe, Debatten und Hypothesen im Bereich Sozialpolitik sowie die Kenntnis der wesentlichen internationalen Unterschiede und Schweizer Gegebenheiten. Insbesondere sollen die Teilnehmenden ein Verständnis über die Zusammenhänge zwischen sozial-politischen Zielen, deren politischen Umsetzung sowie den tatsächlich resultierenden gesellschaftspolitischen Wirkungen entwickeln. Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)**

Im Zentrum des Seminars steht die Sozialpolitik und damit ein Politikfeld, dass sich per Definition mit nachhaltiger Gesellschaftsentwicklung

	auseinandersetzt. Insbesondere Themen wie Ungleichheit, Schutz vor gesellschaftlichen und arbeitsmarktlichen Risiken und Umverteilung werden behandelt.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium Vorlesung Vergleichende Politik
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Public Management und Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Vergleichende Politikwissenschaft
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein



## Seminar: The Political Forms of Neoliberalism

<b>Root number</b>	475598
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	The Political Forms of Neoliberalism
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke,
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.09.2023 – 21.12.2023, 08:30 – 10:00, weekly Seminarraum F -112, Hörraumgebäude Unitobler

### **Description**

A protracted neoliberal turn can be registered across Western societies since the late 1970s, and with increased vigor after the collapse of communism and with the onset of globalization. In essence, it means elevating the Market, (in the singular and with capital spelling) into society's core institution, its individualistic and competitive logic gradually invading all social spheres. While often associated with the retreat of the state, it is more accurate to see this development as a fundamental refashioning of the state and of the political at large.

Hence the question, What are the political forms of neoliberalism? Various answers have been given to this question:

- "governing at a distance" (Miller and Rose 1992), building on Foucault (1979);
- empire and federation, with the EU as prime example (an idea going back to Hayek and the Geneva School);
- authoritarianism (first diagnosed by Hermann Heller in the late Weimar Republic);
- traditional nationalism (Reaganite and Thatcherite neoliberalism was accompanied by it);
- technocracy or even "technopopulism" (Bickerton and Accetti 2021);
- populism tout court (as suggested by Brown 2019);
- meritocracy (Sandel 2020);
- but also "Third-Way" leftism (Giddens 1999) and multiculturalism and diversity.

While we can cover these answers only selectively, a red thread is the tension, if not hostility, between neoliberalism and democracy. This is the most obvious way, in which "neoliberalism" differs from "liberalism" and the liberal-democratic synthesis that had dominated Western societies between 1945 and the end of the millennium, and that seems to be coming apart.

We will also scrutinize the changing location of neoliberalism on the right-left spectrum. An ideology first associated with the political right, neoliberalism has later been embraced by the "Third Way" political left. In the new phenomenon of "woke capital", endorsed most enthusiastically by Big Tech, neoliberalism is perfectly at ease with, even proactively endorses, not only "diversity" but also more radical forms of left identity politics, such as anti-racism and the transgender movement.

### **Inscription**

from August 15th 2023, 08:00 pm onwards via ILIAS

<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the meaning of "neoliberalism" and the many political forms that it may take;</li> <li>• Apply this knowledge to new cases;</li> <li>• Sensitize for cross-national (especially cross-Atlantic) variations in the neoliberalism-politics nexus.</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.
<b>Modalities for exam</b>	<p>Assessment: Paper due at the end of class (31 January 2024), 12-15 pages (double-spaced). You may further develop a theme touched in class, with the help of a "handful" of new sources (say, five, depending on the length and quality of the source—it may be less or more!), or pick a theme somehow related to "neoliberalism" (perhaps also "liberalism") but not touched in class (e.g., how feminism or "trans" or whatnot might fit into it). The paper may be written in English or German.</p> <p>Each week, one or two students (depending on the size of the class) will present the text(s) of the week, not exceeding 15-20 minutes, and prepare discussion questions to lead us through the meeting. The presenters thus will also be discussion leaders, and it is at their discretion to do this plenary or with a mix of small group discussions and plenary.</p>
<b>Inscription for assessment</b>	from November 15th – December 31st 2023 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Master Sociology (kein Bereich)
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Seminar (Blockkurs): Multiple Krisen und gesellschaftliche Transformation**

<b>Stamnummer</b>	485362
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Multiple Krisen und gesellschaftliche Transformation
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Armin Michael Nassehi
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023, 08:00 – 16:00 Dienstag, 19.09.2023, 08:00 – 16:00 Donnerstag, 21.09.2023, 14:00 – 18:00 Freitag, 22.09.2023, 08:00 – 10:00 Kursraum 028, Hauptgebäude H4, Seminarraum 323, Parkterrasse 14

### **Beschreibung**

Von Krisen zu sprechen, ist geradezu trivial. Dass wir uns in Krisensituationen befinden, gehört zur erwartbaren Selbstbeschreibung moderner Gesellschaften. Was fehlt, ist ein ausgearbeiteter Krisenbegriff ebenso wie ein angemessenes Verständnis, was Krisen von krisenfreien Zeiten unterscheidet. Darüberhinaus impliziert der Krisenbegriff, dass es sich bei Krisen um vorübergehende Zustände handelt, die vorübergehen.

Es soll in dieser Masterclass nicht um einen angemessenen Krisenbegriff gehen, sondern um eine gesellschaftstheoretische und empirische Perspektive auf sowohl die Stabilität als auch die Dynamik moderner Gesellschaften. Ausgangspunkt und auch Lernziel der Veranstaltung ist es, die Bedeutung gesellschaftstheoretischen Denkens für Problembeschreibungen ernst zu nehmen und zugleich die Urteilskraft soziologischer Beobachtung zu erhöhen.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2023, 20:00 via Beitritt in ILIAS

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, den Zusammenhang gesellschaftstheoretischer und empirischer Erkenntnis zu erkennen. Das wesentliche Lernziel ist es, insbesondere mit differenzierungstheoretischen Designs soziologische Fragestellungen zu entwickeln.

### **Prüfungsmodalitäten**

Aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

ab 30. September – 30. Oktober 2023 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

## Kolloquium: Forschungskolloquium Soziologie

<b>Stammnummer</b>	405246
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Kolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Soziologie
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023, 18:00 – 19:45 Mittwoch, 27.09.2023 – 20.12.2023, 18:00 – 19:45, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
<b>Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 01. November - 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja

## CSLS Lecture: Approaching Language and Society: Sociolinguistic Theories

<b>Root number</b>	478558
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Sociolinguistics
<b>Title</b>	Approaching Language and Society: Sociolinguistic Theories
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Erez Levon
<b>Schedule</b>	Tuesday, 19.09.2023, 26.09.2023, 07.11.2023, 05.12.2023; 14:00 – 15.45 Seminarraum F -122, Hörraumgebäude Unitobler

### **Description**

This course provides students with an introduction to the different philosophies underpinning different approaches to sociolinguistics research, and allows students to understand how particular epistemological positionings give rise to specific types of research questions and analytic designs. Topics to be covered include positivism, structuralism, poststructuralism, inductive and deductive reasoning, ethnomethodology, and feminist, postcolonial and Southern critiques, all of these as they relate to specific sociolinguistic research designs. The course comprises 2 introductory sessions (on 19.09.23 and 26.09.23) on general philosophical theories, followed by 10 podcast lectures recorded by different professors at UniBe each providing an introduction to their approach to sociolinguistics. A final discussion session on 05.12.23 summarises the topics covered over the semester.

This course is required for all MA Sociolinguistics students (Study Plan 2021).

### **Learning outcome**

By the end of this course, students will

- Have foundational knowledge of some of the different theoretical and methodological approaches to sociolinguistics (including variationist sociolinguistics, critical sociolinguistics, interactional sociolinguistics, language ideologies, experimental pragmatics, multilingualism and studies of minority and endangered languages);
- Have a good understanding of the epistemological frameworks that underpin these different approaches and research areas;
- Understand the relationship between research in sociolinguistics and other fields in the social sciences (especially sociology, anthropology, psychology and cultural studies).

### **Modalities for exam**

- Attendance at the 3 class meetings (19.09, 26.09, 5.12) – 10%
- 10 short-answer assignments (300-500 words) in conjunction with each of the podcast lectures – 90%

### **Recognition as optional course**

Yes

## **CSLS Seminar: Language and Politics (Block Course, pass/fail)**

<b>Root number</b>	484937-0
<b>ECTS</b>	7
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociolinguistics
<b>Title</b>	Language and Politics (Block Course, pass/fail)
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Erez Levon
<b>Schedule</b>	Wednesday, 27.09.2023, 04.10.2023, 15.11.2023, 13.12.2023, 13:00 – 16:00 Seminarraum S 101, UniS, Seminarraum A -119, UniS

### **Description**

Elections will be held on 22 October 2023 to elect all members of the Swiss Parliament (National Council and Council of States). In this research-driven block course, students take advantage of the 2023 election season to learn about the relationship between language and politics and to conduct original, collaborative research on language and politics in Switzerland.

The course is designed as a block course with four 3-hour meetings (on 27.9, 04.10, 15.11, and 13.12). The remainder of course time is spent collecting and analysing linguistic data from the 2023 Swiss elections. In the meeting (27.9), we will decide together as a class what specific themes and datasets to explore and discuss methods for collecting and collating relevant data. In the second meeting (04.10), we discuss theories of language and politics and strategies for interpreting relevant linguistic data (e.g., political statements and platforms, political advertising and messaging, political speeches and social media campaigns, etc.). Students then work in small groups on their chosen research topics, collecting and analysing data from the 2023 elections. The third and fourth meetings (on 15.11 and 13.12) are data analysis workshops, where we come together to discuss the analyses in progress and identify common themes across the different groups/datasets. Depending on how analyses develop, we may also examine the possibility of producing a collaborative (i.e., co-authored) publication about the research undertaken in the course.

### **Learning outcome**

By the end of the course, students will have:

- learned how political messages are packaged and communicated through language
- learned how to identify sub-textual and ideological meanings in political texts
- gained experience in collecting and analysing political discourse
- conducted original, collaborative research on language and politics in Switzerland

### **Modalities for exam**

Students taking the course for 4 ECTS (pass/fail) participate in small-group research activities and the four class meetings.

### **Recognition as optional course**

Yes

## **CSLS Seminar: Language and Politics (Block Course, graded)**

<b>Root number</b>	484937-1
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociolinguistics
<b>Title</b>	Language and Politics (Block Course, graded)
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Erez Levon
<b>Schedule</b>	Wednesday, 27.09.2023, 04.10.2023, 15.11.2023, 13.12.2023, 13:00 – 16:00 Seminarraum S 101, UniS, Seminarraum A -119, UniS

### **Description**

Elections will be held on 22 October 2023 to elect all members of the Swiss Parliament (National Council and Council of States). In this research-driven block course, students take advantage of the 2023 election season to learn about the relationship between language and politics and to conduct original, collaborative research on language and politics in Switzerland.

The course is designed as a block course with four 3-hour meetings (on 27.9, 04.10, 15.11, and 13.12). The remainder of course time is spent collecting and analysing linguistic data from the 2023 Swiss elections. In the meeting (27.9), we will decide together as a class what specific themes and datasets to explore and discuss methods for collecting and collating relevant data. In the second meeting (04.10), we discuss theories of language and politics and strategies for interpreting relevant linguistic data (e.g., political statements and platforms, political advertising and messaging, political speeches and social media campaigns, etc.). Students then work in small groups on their chosen research topics, collecting and analysing data from the 2023 elections. The third and fourth meetings (on 15.11 and 13.12) are data analysis workshops, where we come together to discuss the analyses in progress and identify common themes across the different groups/datasets. Depending on how analyses develop, we may also examine the possibility of producing a collaborative (i.e., co-authored) publication about the research undertaken in the course.

### **Learning outcome**

By the end of the course, students will have:

- learned how political messages are packaged and communicated through language
- learned how to identify sub-textual and ideological meanings in political texts
- gained experience in collecting and analysing political discourse
- conducted original, collaborative research on language and politics in Switzerland

### **Modalities for exam**

Students taking the course for 7 ECTS (graded) participate in small-group research activities and the four class meetings (25%) and write a 5000-word seminar paper (75%) that further develops the ideas explored in the group work.

### **Recognition as optional course**

Yes

## **IZFG Seminar: Trans\* Geschichten der Gegenwart**

<b>Stammnummer</b>	484932
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Gender Studies
<b>Titel</b>	Trans* Geschichten der Gegenwart
<b>Dozent:in</b>	Dr. Jonah Garde
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 26.10.2023; 14:00 – 16:00 Donnerstag, 02.11.2023, 23.11.2023, 14.12.2023; 14:00 – 18:00 Freitag, 03.11.2023, 24.11.2023, 15.15.2023: 14:00 – 18:00 Seminarraum 220, Mittelstrasse 43

### **Beschreibung**

In den aktuell vor allem in den Medien geführten «Kulturkämpfen» nehmen trans\* Personen eine besondere Stellung ein. Wenn über sie gesprochen wird, geschieht dies häufig mit Verweis auf ihre Geschichte (oder deren vermeintliche Abwesenheit): Sei es durch affirmative Vergangenheitsbezüge (Stichwort «Uns hat es schon immer gegeben») oder transantagonistische Diskurse, die in trans\* Personen ein Symbol für den Kollaps der Geschlechter- und damit auch Gesellschaftsordnung darstellen und ihnen jegliche Geschichtlichkeit absprechen (Stichwort «Trans ist Trend»).

Die Lehrveranstaltung führt in das interdisziplinäre Feld der Trans Studies ein. Im Fokus steht dabei die Frage, was trans\* Geschichte ist, wer ihre Subjekte/Objekte sind und welche Probleme diese Fragen aufwerfen. Wir befassen uns mit der Entstehung der Kategorien sexueller und geschlechtlicher Devianz, deren Nachwirken in der Gegenwart und analysieren die Wissensproduktion über Geschlecht im Kontext von Kolonialismus und transatlantischem Sklavenhandel. Darauf aufbauend setzen wir uns mit den Möglichkeiten und Grenzen des Erzählens von trans\* Geschichten ausgehend von medizinischen Archiven auseinander. Anhand von historischen Quellen werden wir uns damit beschäftigen, wie Geschichte ausgehend von gewaltvollen Archiven und deren Leerstellen geschrieben werden kann. Abschließend widmen wir uns den aktuellen Spannungsfeldern der trans\* Geschichtsschreibung und werfen einen Blick auf die Art und Weise, wie diese von unterschiedlichen Akteuer\_innen instrumentalisiert wird.

### **Learning outcome**

Die Studierenden lernen wesentliche Zugänge und Schlüsselkonzepte der Trans Studies kennen und erhalten einen Einblick in zentrale Debatten des Feldes der Trans History. Sie werden mit verschiedenen historischen und kulturwissenschaftlichen Perspektiven zum Thema Geschlecht, Geschichte und Erinnerung vertraut und lernen, diese miteinander in Bezug zu setzen. Sie können die im Seminar vermittelten Konzepte und Methoden auf historische Quellen und zeitgenössische Erinnerungsdiskurse anwenden.

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja



## **EDU Seminar: Soziale Mobilität in modernen Gesellschaften**

<b>Stammnummer</b>	454077
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Titel</b>	Soziale Mobilität in modernen Gesellschaften
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Rolf Becker Dr. Richard Nennstiel
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.09.2023 – 20.12.2023, 10:00 – 12:00, Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Moderne Gesellschaften werden anhand der Offenheit ihrer Sozialstrukturen beschrieben. Wichtige Grundlagen hierfür sind inter- und intragenerationale Reproduktionen von Bildung, Beruf, Klassenlage, Heirat, und weitere daran geknüpfte Lebenschancen. Welche Strukturen von Mobilität werden derzeit im Zuge der Modernisierung, Technologisierung, Höherqualifikation, und Veränderung von Rahmenbedingungen auf den Arbeits- und Heiratsmärkten empirisch aufgedeckt? Worin bestehen Mechanismen der sozialen Mobilität und wie haben sie sich über die Zeit hinweg verändert? Welche Unterschiede können hierbei anhand internationaler Vergleiche aufgezeigt werden? Hat die Bildungsexpansion zur Öffnung der Klassenstrukturen und zu vermehrten Prozessen der sozialen Auf- und Abstiege geführt? Welche statistischen Verfahren und Masse sind geeignet zur Beschreibung und Analyse sozialer Mobilität?

Prüfungsleistung: Referat (50%) und 15-seitige Seminararbeit (50%, Abgabetermin: 31.01.2024)

### **Learning outcome**

1. Es wird ein breiter Überblick über Theorie, Empirie, Daten und Methoden in der soziologischen Mobilitätsforschung vermittelt.
2. Fragen und Probleme zu Struktur von inter- und intragenerationaler Mobilität im Lebensverlauf sowie des Wandels von Klassenstrukturen in der historischen Zeit werden anhand von zentralen Studien diskutiert und vermittelt.
3. Kenntnis und kritische Diskussion diverser Studien sind weitere Ziele des Seminars.
4. Es werden Fähigkeiten im Umgang mit Mobilitätstabellen vermittelt.

### **Modalitäten der Leistungskontrolle**

Referat und schriftliche Seminararbeit

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

## **PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition und Soziale Interaktion**

<b>Stammnummer</b>	471519
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Psychologie
<b>Titel</b>	Soziale Kognition und Soziale Interaktion
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Daria Knoch
<b>Durchführungen</b>	Donerstag, 21.09.2023 – 21.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die Vorlesung bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien, Modellen und aktuellen Forschungsergebnissen im Themengebiet soziale Interaktion und soziale Kognition. Welches Wissen über andere Personen, denen wir in alltäglichen Situationen begegnen, haben wir verfügbar, und wie nutzen wir dieses Wissen, um das Verhalten anderer Menschen zu verstehen oder vorherzusagen? Wie verhalten wir uns in sozialen Dilemmata Situationen und in welchen Situationen treffen wir nachhaltige Entscheidungen? Weitere Schwerpunkte bilden die Themenfelder Intergruppenverhalten, prosoziales und antisoziales Verhalten und Durchsetzung und Einhaltung sozialer Normen.

In dieser Lehrveranstaltung ist eine Doppelstunde Nachhaltige Entwicklung (NE) integriert. In dieser Lehrveranstaltung ist eine Doppelstunde NE integriert.

### **Learning Outcome**

Die Studierenden kennen und verstehen die zentralen Begriffe, Theorien und Ansätze im Themenbereich Soziale Interaktion und erlangen vertieftes Wissen über sozial-kognitive Prozesse.

### **Modalität der Leistungskontrolle Zielgruppe**

Abschlussklausur zur Erlangung der 5 ECTS

### **Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

05.09.2023 00:00:00 - 29.09.2023

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

27.11.2023 - 05.01.2024

### **Leistungskontrolle 1. Termin**

Donnerstag 01.02.2024 10:15-11:15

## **POL Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I**

<b>Stamnummer</b>	478688
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung I
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 27.09.2023 – 20.12.2023, 14.00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Das Masterseminar behandelt grundlegende politische Einstellungen und Aspekte politischer Partizipation. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Themen und Konzepte der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung (politischer Protest, politischer Konsum, Nichtwahl, politisches Interesse, politische Unterstützung von Regimen und Institutionen, Nationalismus, Populismus, etc.). In der Veranstaltung werden grundlegende Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen und Debatten zu den jeweiligen Themen verknüpft. Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und statistische Techniken der Datenanalyse werden vorausgesetzt.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Teilnehmer*innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie und politischen Psychologie ein.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2023 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz**

<b>Stammnummer</b>	5113
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Internationaler Menschenrechtsschutz
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Jörg Künzli
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2023 – 18.12.2023, 08:00 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS

<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden - kennen die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des europäischen und universellen Menschenrechtsschutzes; - kennen die wichtigsten Verträge und Organe des internationalen Menschenrechtsschutzes; - kennen den Inhalt zentraler Menschenrechtsgarantien und können diese auf konkrete Fälle anwenden; - können Urteile und andere Originaltexte internationaler Menschenrechtsorgane analysieren.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	19.09.2023 - 07.11.2023
<b>Zielgruppe</b>	Studierende des Masterstudiums sowie Nebenfach-, DAS- und LL.M.-Studierende.
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja

## **RW Vorlesung: Migrationsrecht I**

<b>Stammnummer</b>	5098
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Migrationsrecht I
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Alberto Achermann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.09.2023 – 19.12.2023, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Die Vorlesung Migrationsrecht II behandelt Fragen des schweizerischen, europäischen und internationalen Asyl- und Flüchtlingsrechts.

### **Learning outcome**

Die Studierenden können

- die wesentlichen Zulassungs- und Aufenthaltsbeendigungsgründe des Ausländer- und Integrationsgesetzes erklären und die Rechtsstellung der Personen ohne Schweizer Staatsangehörigkeit erläutern;
- die wesentlichen Unterschiede der rechtlichen Behandlung von Personen aus Drittstaaten und Personen aus dem EU-Raum benennen;
- Grundsätze des internationalen und europäischen Rechts und des Verfassungs- und Verwaltungsrechts in einem Bereich des besonderen Verwaltungsrechts anwenden;
- mit verwaltungsrechtlichen Normen umgehen und Fälle lösen.

### **Zielgruppe**

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe.

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

## **RW Vorlesung: Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte**

<b>Stamnummer</b>	7449
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Marianne Johanna Lehmkuhl
<b>Durchführungen</b>	Montag, 25.09.2023 – 18.12.2023, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum A 022, UniS

### **Learning outcome**

Die Studierenden können die Stellung des Opfers im Strafrechtssystem beschreiben, analysieren, kritisieren und die entsprechenden Schlussfolgerungen ziehen.

Sie können zudem die ausgewählten Themen aus einem strafrechtlichen sowie auch aus einem internationalen Blickwinkel erörtern und kritisch reflektieren.

### **Zielgruppe**

Insbesondere Jus-Studierende im Masterstudiengang, aber auch SCIP-Studierende und Minorstudierende.

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

## **Anthro MA (BA) Seminar: Mobility Conflicts, Border Forensics**

<b>Root number</b>	484585
<b>ECTS</b>	7
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Socialanthropology
<b>Title</b>	Mobility Conflicts, Border Forensics
<b>Lecturer</b>	Dr. Charles Sebastien Paul Heller
<b>Schedule</b>	Friday, 29.09.2023 – 22.12.2023, 09:00 – 13:00, biweekly Seminarraum 324, Mittelstrasse 43, Seminarraum F -123, Hörraumgebäude Unitobler

### **Description**

Achtung: Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle!

This course will introduce students to the “forensic turn” in human rights practice and social sciences – the use of novel techniques to make traces of violence emerge and present them in various forums. It will focus specifically on attempts to document and demand accountability for the deaths of migrants in the Mediterranean Sea. As a result of the conflict between the movements of migrants towards Europe on the one hand, and the exclusionary regulations and bordering practices of European states on the other, illegalised migrants have resorted to crossing the sea in precarious conditions, and more than 30.000 migrants’ deaths at sea have been recorded since the beginning of the 1990’. Drawing on the research conducted since 2011 within the Forensic Oceanography project, this course will introduce students to the shifting policies and mechanisms leading to migrants’ deaths at the maritime frontier, the novel methodologies developed to account for them – from satellite imagery analysis to 3D modelling, and the challenges of seeking accountability. Based on this, the course will address a wide range of questions: how can we understand and register violence in its many different guises? How can we navigate complex regimes of (in)visibility, in which deaths can be hidden but also spectacularised? What is the politics of different technologies and methods used to reconstruct cases of violence? In a time when right-wing populists have little regard either for facts or the law, how effective is “speaking truth to power”? What are the potentials, limits and ambivalences of strategic litigation and the language of the law?

### **Learning outcome**

Through this course, students will gain a solid understanding of the forensic turn in human rights and the social sciences, and of the associated theoretical, methodological, and political challenges and debates. They will be familiar with debates surrounding violence and its different modalities, spatialities and temporalities; able to reflect on full range of 21st century traces and the methods to register them; understand the complexities and ambivalences of regimes of (in)visibility, and be able to reflect in a nuanced way about the politics of justice within and beyond the frame of the law. While the course will be anchored in the urgent reality of changing policies and practices of actors at the Mediterranean frontier, by analysing the challenges this context has entailed and the constant repositioning and methodological innovations it has spurred for the Forensic Oceanography project, students will be equipped to navigate complex terrains in many other contexts.

### **Modalities for exam**

Students will be assessed based on their participation to discussions in class, their reading notes and a final essay of 20 - 25,000 characters (including

spaces). Grades will be determined as follows: 25% for general participation in class; 25% for reading notes, 50% for the final essay. Deadline End of January 2024

**Recognition as optional course**

Yes



## **Anthro Vorlesung: Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS**

<b>Root number</b>	100241
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Socialanthropology
<b>Title</b>	Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Julia Eckert
<b>Schedule</b>	Wednesday, 20.09.2023 – 20.12.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum F-107, Hörraumgebäude Unitobler

### **Description**

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Anwesenheitspflicht: Sie dürfen nicht mehr als 6 Stunden (3 Doppellektionen) fehlen!

The crises of the present, be it the various financial crises of recent years, the cover pandemic, the war in Ukraine or the ecological crises, show us the manifold interconnections and interdependencies that structure our current world. They are the central focus of this interactive lecture. We observe contrasting responses to these factual interdependencies, some who urge them to be reflected in more just global institutions, and others who see the way out of the crises in disentanglement, in greater autonomy.

Anthropological research has long been concerned with these multilayered interconnections and how they shape local events and are in turn shaped by them. Transnationalism stands as a term for a bundle of phenomena that have emerged as a result of the globalization of economic relations and the circulation of ideas, norms, and values. States are an authoritative factor in these networks. The globalized world is centrally shaped by state institutions, such as borders, international agreements, and national policies with effects that go far beyond the polity they are designed in. At the same time, statehood is significantly influenced by transnational processes, be it migration movements, export of rights or economic linkages. The concrete implementation, reproduction and transformation of statehood in local contexts is thus substantially shaped by international and transnational processes and interactions. In this context, anthropological research has investigated, for example, how economic, social, political, or religious ideas become operative in different places; how models of a "good (state) order" are appropriated and enforced; or how communalization processes or strategic action by social groups across state borders produce new forms of social organization. This interactive introductory lecture provides insights into current fields of research dedicated to these contexts.

### **Learning outcome**

Richtziele:

- Überblick über Theorien und Methodologie des Faches
- Eigenständiges Einarbeiten in Teilgebiete des Faches
- Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen)
- Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

### **Recognition as optional course**

Yes

## **Anthro Exercise: Sachbereichs-/Regionalübung: Demos, ethnos, populus: An Anthropology of (il/liberal) democracy**

<b>Root number</b>	483773
<b>ECTS</b>	5
<b>Type of course</b>	Exercise
<b>Allocation to subject</b>	Socialanthropology
<b>Title</b>	Sachbereichs-/Regionalübung: Demos, ethnos, populus: An Anthropology of (il/liberal) democracy
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Julia Eckert
<b>Schedule</b>	Tuesday, 19.09.2023 – 19.12.2023, 14:00 – 16:00, weekly S221 am Institut für Sozialanthropologie, 2. OG, Lerchenweg 36, bern

### **Description**

It is still possible to register!

Achtung: Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle!

In recent years, democracy has been an export good that legitimizes intervention, a ritualized confirmation of rule, but also, time and again, a vision of hope for a more just political order. Witnessing the storming of the US Capitol, of Brasília, and of other authoritarian spectacles of the people's will, the hopes and aspirations of the Arab spring, of Tahrir, Gezi Park, and Al-Hasakah appear to be from another era. Described by some as the new opium of the people, sought by others as a means of controlling power, democracy oscillates between a public spectacle that legitimizes rule and a medium of politicization and critique of rule.

In the seminar we discuss different theoretical approaches to democracy, liberal and illiberal, as well as anthropological perspectives on populism and the new fascisms of our time. We examine the concepts of 'the people', 'the crowd', 'the public' and 'the population' and examine how democratic norms and promises activate demos, ethnos or populus. We turn to post-colonial critiques of liberal democracy to discuss in what way electoral democracy can or does effect changes in relations of inequality, or whether and how it stabilises them by its very norms and procedures.

We will democratically decide whether we lay a particular focus on the recent and ubiquitous trend towards what has been called illiberal democracy, populist authoritarianism and fascism and to take the upcoming Indian national elections (May 2024) as a shared entry into these questions.

### **Learning outcome**

BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden  
 BA Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren  
 BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)  
 BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken

### **Modalities for exam**

regelmässige Lektüre der Seminarliteratur, aktive Beteiligung an der Diskussion, Input-Referat, Literaturrecherche und Essay

### **Recognition as optional course**

Yes

## **ISL MA Seminar SP3: Moving beyond Eurocentrism: Negotiating Postmodernism, Postcolonialism and Decolonial Studies in the MENA Region**

<b>Root number</b>	484045
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Exercise
<b>Allocation to subject</b>	Socialantropology
<b>Title</b>	Moving beyond Eurocentrism: Negotiating Postmodernism, Postcolonialism and Decolonial Studies in the MENA Region
<b>Lecturer</b>	Dr. Ali Sonay Noureddine Tarik Wenger
<b>Schedule</b>	Friday, 29.09.2023 – 22.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum F -111, Hörraumgebäude Unitobler

### **Description**

The last few years have seen an increased critical engagement with the colonial heritage of European societies at a global scale. A focal point along which global intellectual debates have evolved has been the critique of both the European predominance in global knowledge production and the subsequently created worldviews commonly referred to as Eurocentrism. Beginning in the second half of the 20th century, transnational intellectual currents such as Postmodernism, Postcolonialism, and Decolonial Studies have formulated rigorous critiques of the ongoing prevalence of Eurocentric thought.

Based on this perspective, the Seminar aims at shedding light on transnational dynamics of global intellectual and political debates highlighting the MENA region as an integral part of them. How have these global intellectual debates been received, discussed, and substantiated by scholars, journalists, artists, and political activists in and from the MENA region?

To answer these questions, the Seminar will be divided into three parts:

First, we will approach global intellectual debates on Eurocentrism focusing on the different critiques formulated in the scholarly traditions of Postmodernism, Postcolonialism, and Decolonial Studies.

The second part will delineate the social context and infrastructures in which these debates have been taking place in the MENA region. In doing so, we will refer to the history of modern higher education and research focusing on its entangled relationship with the colonial past and neoliberal present.

The third part will concentrate on empirical case studies in order to show how these global intellectual debates have been a crucial element in shaping the views and goals of intellectuals, social movements, as well as cultural and media professionals in the MENA region. In doing so, we will focus on a diverse set of actors such as the Arab left, Islamic movements, Feminist voices as well as journalists, artists and youth movements in the digital age.

### **Learning outcome**

Studierende, die die Lehrveranstaltung regelmässig besuchen und erfolgreich abschliessen, sind in der Lage:

### **Modalities for exam**

The Seminar will be assessed based on four parts:

- Weekly preparation and active participation in class (20%)
- Response paper of max. 1000 words on the first and second parts of the Seminar (20%)

- (Group) presentation in the third part (25%, participants will be graded individually)
- Seminar paper based on the presentation (35%, the paper will be graded individually; to be submitted by 31. January 2024)

This course provides 6 ECTS, each corresponding to 25-30 hours of work. In addition to attending the seminar sessions, independent work of an average of 10 hours per week is expected (including the preparation for the presentations and writing the essay).

**Recognition as optional course** No

## VWL Lecture: Environmental Econometrics

<b>Root number</b>	446339
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Environmental Econometrics
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Eric Albert Strobl
<b>Schedule</b>	Monday, 18.09.2023 – 11.12.2023, 08:00 – 12:00 A222, UniS

### **Description**

Environmental policy making intrinsically rests on accurate estimates of the impact of the environment (climate, pollution etc.) on economic outcomes (health, production etc.) and the impact of economic behaviour on the environment. The nature of data and contexts involved, however, make the approaches and challenges fairly unique to the field. This course will cover some of the common problems and methods used in many environmental applications of econometrics.

Sustainable development inevitably will need empirical studies to help evaluate possible relevant policies. This course will provide students with the skill set to do so.

#### **Main Literature:**

Angrist, J. D., & Pischke, J.-S. (2009). Mostly harmless econometrics: An empiricist's companion. Princeton: Princeton University Press.

Haab, T. and McConnell, K. (2002). Valuing Environmental and Natural Resources, Edward Elgar Publishing.

Dunning, T (2012). "Natural Experiments in the Social Sciences: A Design Based Approach", Cambridge University Press.

Coles, S. (2001). "An Introduction to Statistical Modelling of Extreme Values", Springer Verlag.

#### **Lecture:**

Mondays, 08.15 - 11.00 h, A222, UniS

Course evaluation: (i) Assignments

Submission assignments until 31.01.2024

Assistant: Joel Hüsler (joel.huesler@unibe.ch)

This course is limited to 16 participants- first-come-first-served - please register in KSL (open from 15.07.-11.09.2023)

### **Learning outcome**

- (i) understand the common econometric challenges and solutions in empirical environmental studies, and
- (ii) implement these methods on data in the software R.

### **Recognition as optional course**

Yes

## **VWL Seminar: Economics of Biodiversity and Climate**

<b>Root number</b>	450347
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Economics of Biodiversity and Climate
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Eric Albert Strobl
<b>Schedule</b>	Tuesday, 19.09.2023 – 13.12.2023, 10:00 – 11:00 A222, UniS

### **Description**

Preservation of biodiversity has sparked considerable economic interest over the last two decades, but remains a relatively unexplored field. One aspect that has seen the most obvious consequences is agricultural production, where globalization has led to a focus on monoculture, i.e., the agricultural practise of producing or growing a single crop, plant, or livestock species. Today, while there are more than 6,000 plant species that could be cultivated for food production, fewer than 200 actually contribute significantly to food production globally, regionally, or nationally. Moreover, within these species concentration is generally on one or two main genetic types. Importantly, such continuous monoculture, has led to quicker build-up and spread of pests and crop diseases, and these can have devastating impacts on crop production and food security across the world. As a matter of fact, history is abundant of cases where important crops have been fundamentally threatened due to such disease and pest outbreaks. Today it is believed that between 20 and 40 per cent of global crop yields are reduced each year due to damage caused by plant insects and diseases. Alarmingly, under climate change the occurrence of such outbreaks is likely to increase, or at least substantially alter, with the likely rise of temperatures and changes in precipitation patterns in many parts of the world. This seminar will entail studying cases of agricultural disease outbreaks, with a particular emphasis on the economics decisions leading to the outbreak, the role of climate, and the economic impact of the event.

Students will form groups of 2-4 persons and will choose a historical outbreak event (alternatively, an event will be provided). The goal is to gain a thorough understanding of the event in terms of:

1. Nature of the agricultural product/crop and its susceptibility to diseases
2. Economic factors that played a role in the outbreak
3. Role of climate in the outbreak
4. Economic consequences

The course is limited to 12 participants - first-come-first-served - please register in KSL (open from 15.07.-11.09.2023)

initial meeting: September 19, 10.15-11,00hrs, A222, UniS

### **Learning outcome**

1. One Progress Meeting
2. One Presentation

**Recognition as optional  
course**

3. Final Report - submission date: 15.12.2023  
No

## VWL Seminar: Comparative Economic Development

<b>Root number</b>	478336
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Comparative Economic Development
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Kai Sebastian Gehring
<b>Schedule</b>	Wednesday, 20.09.2023 – 20.12.2023, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum A 017, UniS

### **Description**

Notes: Teaching will be in English. This Syllabus, in particular specific choice of literature per topic, may be subject to change and updates. First ideas of research proposals are pitched as a short presentation in a final session.

#### Content:

The seminar examines the historical origins of the huge differences in economic and social development of countries today. Participants discuss both seminal contributions and recent research in the field. Students are introduced to the historical background and facts, as well as to state of the art econometric techniques and methods used to analyze current and historical data empirically. An assignment using GIS software and R will help to introduce students to the necessary skills for working with geographical data that is often crucial for historical work.

This course uses a historical and comparative political economy approach to understand the evolution and development of societies. We will study and discuss different mechanisms and channels through which history matters. Particular attention will be paid to the role of institutions, geography, culture, technology and war in shaping development. After completing the course, students will be able to understand and evaluate complex research papers, and to assess the advantages and disadvantages of different empirical approaches for causal identification. They will also develop and discuss their own research idea and discuss it with peers as well as present it in class.

lecture: Wednesday, 10.15-12.00h, A017, UniS

Introduction to R, Wyss Center, 21.09.2023, 14.15-16.00 hrs, Raum Forum 1. Stock, Kochergasse 4, 3011 Bern

12 slots available, please register in KSL, first come first served (open from 15.07. - 03.09.2023)

Presentation: 20.12.2023, 10.15-12.00 h, A017, UniS (please register in KSL) submission takehome by 07.11.2023, 23.59h latest.

### **Mode of examination**

Mode of examination:

30%: Take-home Assignment using GIS / R to work with spatial data in a historical context

70%: Research proposal, 10 pages plus appendix



Notes: Teaching will be in English. This Syllabus, in particular specific choice of literature per topic, may be subject to change and updates. First ideas of research proposals are pitched as a short presentation in a final session.

**Learning outcome**

Students will learn to efficiently read academic papers and evaluate both the theoretical and empirical contribution. They will be enabled to provide meaningful summaries of papers through repeated forms of discussions, and to critically evaluate possible identification strategies. Students will also become familiar with geographic information systems and the use of spatial data in economics. They will understand the importance of history, path dependence and persistence for development and as an explanation for existing wealth difference throughout the world.

**Recognition as optional course**

Yes

## **GEO Seminar: Commons, Social Reproduction and the City**

<b>Root number</b>	483856
<b>ECTS</b>	5
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Geography
<b>Title</b>	Commons, Social Reproduction and the City
<b>Lecturer</b>	Dr. Deniz Ay
<b>Schedule</b>	Tuesday, 19.09.2023 – 19.12.2023, 12:00 – 14:00, weekly Hörraum 124, Mittelstrasse 43

### **Description**

This interdisciplinary seminar explores different meanings, functions, and organizations of commons as an alternative institution beyond private property and market-based economic systems. Commons is a self-governance system that facilitates sustainable use and maintenance of resources. Although the commons is a self-organized community-based institution that preexisted the capitalist mode of production, there is growing scholarly and policy interest in the concept due to the rollback of the state with austerity measures and the limited capacity of the markets to ensure sustainable resource use.

This seminar uses the lens of social reproduction theory as an analytical framework to discuss the condition (availability, accessibility, quality) of the natural and human-made resources in cities that are essential to maintain "life" on a daily basis and intergenerationally. Using a resource-based approach, we will discuss the institutional, political, and economic potential of the commoning social reproduction as a mechanism for sustainability transitions. The seminar starts with an investigation of the basic theoretical constructs of social reproduction and commons in relation to traditional and contemporary resource enclosures and the institutions of property (Part I). Next, resources that are essential for the social reproduction of the communities (land, water, food, housing, care) are discussed as commons to explore the political and practical relevance of the theoretical constructs (Part II). The seminar finally explores conceptual and practical connections between commoning and community economies and postgrowth as a social, political, and economic objective (Part III).

### **Learning outcome**

Students will be able to synthesize different theoretical approaches to defining commons as an alternative to state and market mechanisms building on political ecology, feminist theory, institutional economics, and critical geography (Part I).

Students will be able to employ social reproduction theory as a methodology to analyze institutions, actors, and actor strategies for the sustainability of essential natural resources (land and water) and human-made resources (housing, food, care) (Part II).

Students will identify the role and function of urbanization and planning in the governance and maintenance of commons through nested institutions that regulate resource allocation (Part II).

Students will be able to assess the potential of collective ownership and governance of resources through commons to improve the wellbeing of disadvantaged socioeconomic groups (Part III).

**Recognition as optional course**

Yes